

Presseinformation

März 2024

## **Das Grazer Kultur-Jahr 2024: Große Musik, ein neues Museum und Theater ab 18 Jahren**

**Bühnen frei für das Grazer Kulturjahr 2024 – es wird lustig, blutig und lustvoll: Am Opernhaus wird Macbeth zum Königsmörder, am Schauspielhaus feiert eine nicht ganz jugendfreie steirische Vampirsatire Premiere und die Styriarte beschwört die Macht der Musik. Neben aufregenden Opern, Schauspielen und Konzerten locken zudem die Grazer Museen mit neuen und spannenden Ausstellungen. Wie es sich für eine Stadt gehört, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, bleiben in diesem Jahr kulturell keine Wünsche offen.**

### **Macbeth mordet, der Bürger als Edelmann tanzt und eine steirische Vampirsatire lockt**

Komödie, Drama, Tragödie: Die Opern- und Theater-Premieren in diesem Jahr spielen einmal die komplette Klaviatur der Gefühle rauf und runter. Seit Februar treibt Macbeth im Grazer Opernhaus seine mörderischen Intrigen und im März folgt ein echtes Heimspiel mit der Operette „Venus in Seide“ vom Lokalmatador Robert Stolz (Premiere 16. März). Im April gibt es „Der Bürger als Edelmann“ von Jean Baptiste Lully und Molière als Ballettkomödie (Premiere 27. April), die in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Graz inszeniert wird. Ein sommerliches Spektakel aus Schauspiel, Tanz, Musik und Gesang. Auf den Bühnen des Schauspielhaus Graz erwarten die Theatergänger ebenfalls einige spannende Projekte. So startet im März das mit dem renommierten „Olivier Award“ ausgezeichnete Stück „Prima Facie“ von Suzie Miller (Premiere: 8. März), einen Monat später hat „Carmilla – Eine steirische Vampirsatire“ seine Premiere. Regisseurin Luise Voigt adaptiert die Novelle von Sheridan Le Fanu und verwandelt sie in ein Drehbuch für einen Pornofilm. Das Stück ist empfohlen ab 18 Jahren.

Weitere Infos unter: [oper-graz.buehnen-graz.com](http://oper-graz.buehnen-graz.com) und [schauspielhaus-graz.buehnen-graz.com](http://schauspielhaus-graz.buehnen-graz.com)

### **Festivals mit aufregender Musik: Styriarte, Psalm und der Steirische Herbst**

Das Motto der diesjährigen Styriarte (21. Juni bis 21. Juli 2024) ist die vielbeschworene „Macht der Musik“. Der Auftakt gebührt Händel, perfekt passend mit seinem Oratorium über Alexander den Großen: „Das Alexanderfest oder Die Macht der Musik“. Gespielt wird in der Helmut List Halle. Der ganze Monat ist mit großartiger Musik gespickt: Zu den Höhepunkten gehören die Feuerwerksmusik auf der Schlossbergbühne, Monteverdis L'Orfeo in der Helmut List Halle und dessen Marienvesper in der Pfarrkirche Pöllau. Spielt das Wetter mit, gibt es nach dem Konzert „Picknick mit Orpheus“ im Planetensaal von Schloss Eggenberg ein echtes Picknick im Schlosspark. Für Liebhaber moderner Klänge lohnt sich ein Besuch bei „A Symphonic Tribute to ABBA“ und für den Nachwuchs steht das tolle Mitmach-Konzert „Die Grille und die Ameise“ im Palais Attems auf dem Programm. Bereits zu Ostern steigt in Graz wieder das Festival Psalm, diesmal unter dem Titel „Lebenskreise“ (24. März bis 1. April). Es gibt Musik aus verschiedensten Regionen dieser Welt und zu jeder Jahreszeit: So stehen unter anderem der Sardische Frühling, der Pannonische Sommer, der Steirische Herbst und der Skandinavische Winter als Veranstaltungen an. Ein weiterer Höhepunkt der Festival-Saison wird der Steirische Herbst vom 19. September bis 13. Oktober.

Weitere Infos und die Programme unter: [styriarte.com/festivals/styriarte](http://styriarte.com/festivals/styriarte), [styriarte.com/festivals/psalm](http://styriarte.com/festivals/psalm) und [www.steirischerherbst.at/de](http://www.steirischerherbst.at/de).

### **Salon Stolz: Musik erleben und entdecken**

Ein Museum zum Musik erleben: Erst im letzten Sommer eröffnete in Graz der Salon Stolz, zu Ehren des Grazer Dirigenten und Komponisten Robert Stolz. Das Museum soll allen Menschen einen Zugang

zur klassischen Musik ermöglichen, Kinder und Erwachsene können diese spielerisch entdecken und mit ihr experimentieren: Ob beim Melodien-Memory, beim Tanztheater oder mit den sprechenden Instrumenten. Kuratorin Gerlinde Podjaversek sagte zur Eröffnung: „Wir wollen unseren Besucherinnen und Besuchern Mut machen, selbst den Stolz in sich zu entdecken.“ Und das gelingt: Mit einer VR-Brille kann man selbst die Grazer Philharmonie versuchen zu dirigieren.

Weitere Infos unter: [salonstolz.at](http://salonstolz.at)

### **Universalmuseum Joanneum: Neues Museum und eine schmackhafte Genussreise zu den Vorfahren**

Das Universalmuseum Joanneum ist Österreichs ältestes und zweitgrößtes Museum. Und das Besondere: Es ist nicht nur ein Museum, sondern es sind vielmehr 19 Museen und 1 Zoo an 14 Standorten in der ganzen Steiermark. In diesem Jahr warten viele neue und aufregende Ausstellungen sowie eine Museums-Eröffnung auf die Besucher. So wird im Frühjahr das Erzherzog Johann Museum am Standort Schloss Stainz seine Türen öffnen.

Weitere neue Ausstellungen sind unter anderem „1934 – Preis und Wert der Demokratie“ im Museum für Geschichte und „Highlights aus der Sammlung der Neuen Galerie Graz“ mit Werken von Egon Schiele, Herbert Boeckl und Wilhelm Thöny. Eine ganz besondere Führung kann man im Volkskundemuseum am Paulustor und im Museum für Geschichte mitmachen und Wissenswertes über die Essgewohnheiten unserer Vorfahren erfahren. Und keine Sorge, bei der „Genussreise im Museum“ kommen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz.

Weitere Infos unter: [www.museum-joanneum.at/unser-programm/genussreise](http://www.museum-joanneum.at/unser-programm/genussreise)

### **Graz ist seit 25 Jahren UNESCO Weltkulturerbe**

All diese aufgeführten Kultur-Erlebnisse kann man im schönen Graz erleben, das seit 1999 – also seit jetzt 25 Jahren – zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. 2010 erfolgte zudem die Erweiterung um Schloss Eggenberg. Eine Ehre, die der Hauptstadt der Steiermark dank ihres am besten erhaltenen Stadtkerns Mitteleuropas zuteilwurde. Die UNESCO schwärmt: „Das städtebauliche Gefüge der Stätte „Stadt Graz – Historisches Zentrum und Schloss Eggenberg“ ist ein herausragendes Beispiel für eine harmonische Verflechtung von Architekturstilen aufeinanderfolgender Epochen. Jede Epoche wird durch typische Bauten repräsentiert, die oftmals Meisterwerke darstellen. Die äußere Erscheinung der Stadt und des Schlosses erzählen getreu die Geschichte ihrer gemeinsamen historischen und kulturellen Entwicklung.“

### **Freier Eintritt in viele Museen mit der Graz Card**

Wer einen Kultur-Trip nach Graz plant, sollte sich auf jeden Fall eine Graz Card besorgen. Nicht nur, dass man freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Tarifzone 101 (das gesamte Stadtgebiet inklusive Flughafen) hat, sondern auch freien Eintritt in zahlreichen Museen – unter anderem im Universalmuseum Joanneum. Die Graz Card gibt es für 24, 48 und 72 Stunden.

Weitere Infos unter: [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)

GRAZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH

Messeplatz 1/Messeturm

8010 Graz

[info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at)

[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)